



Mutzi Béla

„Auf Ihr Wohl, meine Herren!“

Phot. Jacobi

wird er erleben, daß die Frau aufblüht wie eine Blume. Ihre Augen beginnen zu leuchten, ihr Lachen wird leise und lockend, ihre kleinen Zärtlichkeiten hinreißend. Alle Instinkte scheinen aufzuwachen, und die halb vergessene Schöpfungsgeschichte wird zum Erlebnis. Aus dem Kelch des Glases entsteht das Weib, als sei es eben aus der Hand des Schöpfers neu hervorgegangen: „In vino veritas . . .“ Nie ist die Frau entzückender, reizender, als in den Augenblicken, in denen man ihr ansieht, daß sich die ganze Welt rund um sie herumdreht und Liebe, Lust und Freude durcheinanderwirbeln. Dann ist die Erde für sie so leicht, so hübsch, so schön. „Skål“, sagt sie plötzlich auf Schwedisch, „Skål! Din Skål, min Skål . . .! A votre santé, monsieur!“ Mein Himmel, es geht ihr alles